

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 8 (1901)

Heft: 21

Artikel: Die Heiligen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-540149>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Heiligen.

Siehst du, wie auf Frühlingsauen
Blum' an Blume duftend blüht;
Wie sie alle aufwärts schauen,
Wo das Licht vorüberzieht?
So auch hatten die Getreuen
Ihre Blicke hingewandt,
Wo im Licht sich ewig freuen
Engel Gottes, liebentbrannt.

Siehst du, wie die klare Quelle
Rein die Sonne wiederstrahlt;
Wie in ungetrübter Helle
Ihre Pracht darin sich malt?
So bewahrten ihre Seelen
Diener Gottes sündenrein,
Und sie prägten, frei von Fehlen,
Jesu Bild in's Herz hinein.

Hoch im Sommer siehst du reisen
Aehr' an Aehr' im Sonnenbrand
Und so weit die Blicke schweisen
Reiche Frucht im weiten Land.
Also reisten Tugendsaaten
In den Heiligen heran;
Was sie wirkten, was sie taten,
War in Jesu Kraft getan.

Winterstürme hörst du brausen,
Und der Baum wird ganz entlaubt;
Ihre Wut, ihr wildes Brausen
Hat ihm Blatt um Blatt geraubt;
Wie der Baum, so alle Frommen
Müssen gern den Erdentand;
Ist auch Freud' und Gut genommen,
Geh'n sie froh durch's öde Land.

Siehst du dort den Felsen ragen
Aus dem Meere hoch und tühn?
Mag um ihn die Flut auch schlagen,
Uner schüttert steht er drin.
So die Heil'gen in Gefahren,
In Versuchung böser Lust;
Weil sie stark im Glauben waren,
Ruhten sie an Gottes Brust.

Jetzt sind sie dem Leid entronnen,
Sturm und Flut hat sich gelegt,
Und die Krone ist gewonnen,
Die nun jeder ewig trägt.
O ihr Heiligen, ihr Lieben,
Bittet doch an Gottes Thron,
Dass mit euch wir hier und drüben
Teilen mögen Müh' und Lohn!

B.